

Weiterbildungsangebot 2019 - 2020

Seminare zum Baurecht und Baunebenrecht

- Öffentliches und privates Baurecht
- Reform des Bauvertragsrechts - erste praktische Erfahrungen
- Das neue gesetzliche Baurecht
- Bauleitplanung
- Planfeststellung
- Nachbarschutz
- Baunutzungsverordnung (BauNVO)
- Bauen im unbeplanten Innen- und Außenbereich
- Bauordnungsrecht
- Bauaufsicht als Eingriffs- und Überwachungsverwaltung
- Bauordnungsverfügung
- Bestandsschutz von Gebäuden
- Baulasten
- Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldverfahren im öffentlichen Baurecht
- Brandenburgische und Berliner Bauordnung

- Gebäudetechnischer Brandschutz
- Kalkulation von Bauleistungen
- Nachtragsmanagement im Bauwesen
- Baukosten-Controlling
- Architekten- und Ingenieurverträge (HOAI)
- VOB/B für öffentliche Auftraggeber
- Das selbstständige Beweisverfahren
- Beweisführung vor Gericht - der Umgang mit Sachverständigen
- Die Phase 0 und Partizipation bei kommunalen Bauprojekten (insbesondere Schulbau)
- Einführung in die Straßenbautechnik - Regelwerke und Normen
- Professionelles Projektmanagement für öffentliche Bauvorhaben

www.kbw.de



Wir beraten Sie persönlich!

Unser Beratungsteam steht Ihnen für Fragen und Hinweise zu Seminaren stets zur Verfügung.

Tel.: (030) 293350 - 11
E-Mail: beratung@kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.

Bürostandort:

Bornitzstraße 73-75
10365 Berlin

Tel.: (030) 293350 - 0

Fax: (030) 293350 - 39

Internet: <https://www.kbw.de>

E-Mail: info@kbw.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 – 17:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Dr. Andreas Urbich, Kommunales Bildungswerk e. V.,
Bornitzstraße 73-75, 10365 Berlin

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinssitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtsplege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im August 2019

Sehr geehrte Fortbildungsinteressenten,

aus unserem zweimal jährlich erscheinenden Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge zusammen, die Ihnen ermöglichen, schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Seminarthemen zum Fachbereich „**Baurecht und Baunebenrecht**“ für Sie gebündelt. Wir würden uns freuen, wenn diese Fortbildungen Ihr Interesse finden.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir womöglich noch nicht berücksichtigt? Sagen oder schreiben Sie es uns! Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen unter Tel.: 030-293350-11 (Beratungstelefon) und freuen uns über Ihre Zuschriften an: beratung@kbw.de.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Ihr



Dr. Andreas Urbich
Geschäftsführer

Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir ab 2019 verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Veranstaltungsort sowie Ihre Anreisemöglichkeiten teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)
08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)
08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)
08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf der nächsten Seite.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompaktkurse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Inhouseweiterbildung

Ihre Vorteile im Überblick:

Inhouse-Veranstaltungen

- lohnen sich auch für kleinere Teilnehmergruppen
- sparen Reisekosten, Zeit und Personalressourcen
- sind in höchstem Maße individuell

Alle Fortbildungen führen wir wie im Programm ausgeschrieben und auch entsprechend Ihren Wünschen als Inhouse-Seminare bei Ihnen vor Ort durch. Das gilt gleichfalls für die modular gestalteten Studien- und Kompaktkurse, die eine vollständige berufliche Aufbau-Qualifizierung vermitteln.

Aktuelle Themen und weitere Informationen bietet unsere Homepage <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>.

Themen zu speziellen Aufgabenbereichen bereiten wir in gleicher Weise mit Ihnen inhaltlich vor, verpflichten fachkompetente Dozenten und organisieren alles um die Fortbildungsveranstaltung.

Zeigen Sie uns Ihren Bedarf an, wir erstellen Ihr individuelles Konzept und unterbreiten Ihnen gern ein persönliches Angebot.

Inhouse Weiterbildungsanfrage

Fax an: (030) 293350-19

E-Mail an: inhouse@kbw.de

Internet: <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>



Bornitzstraße 73 - 75
10365 Berlin

Wir haben Bedarf an einem/mehreren Inhouse-Seminar/en

Seminarcode/Themenwunsch

Unser Terminwunsch

Sonstige Hinweise

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Senden Sie uns bitte ein schriftliches Angebot.

Ihr Ansprechpartner

Kontaktdaten (Bitte geben Sie Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.)

Kundennummer (falls bekannt)

Inhaltsverzeichnis

Seminartitel	Link	Seite
Öffentliches und privates Baurecht und ihre Verknüpfungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung	https://www.kbw.de/-BAD010	1
Kommunales Quartiersmanagement	https://www.kbw.de/-BAA087	2
Bauleitplanung - ein Seminar für Einsteiger	https://www.kbw.de/-BAB086	3
Planfeststellung - Verfahren und Recht im Überblick	https://www.kbw.de/-BAB038	4
Inklusion in der Stadtentwicklung - Chancen, Herausforderungen und Grenzen	https://www.kbw.de/-BAA086	5
Konfliktfeld Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht	https://www.kbw.de/-BAB105	6
Bauen im Planbereich - Überblick über die Baunutzungsverordnung (BauNVO)	https://www.kbw.de/-BAA083	7
Informelle Planung im Städtebau und in der Stadtentwicklung	https://www.kbw.de/-BAA084	8
Bauen im unbeplanten Innen- und Außenbereich - ausgewählte Fragestellungen und praktische Fälle	https://www.kbw.de/-BAB082	9
Systematische Einführung in das Bauordnungsrecht - ein Seminar für Einsteiger	https://www.kbw.de/-BAA025	10
Die Bauaufsicht als Eingriffs- und Überwachungsverwaltung	https://www.kbw.de/-BAA066	11
Die Bauordnungsverfügung - rechtssicher gestalten	https://www.kbw.de/-BAA025A	12
Der Bestandsschutz von Gebäuden im öffentlichen Baurecht	https://www.kbw.de/-BAA025C	13
Baulisten in der Praxis - Begründung, Inhalt und Durchsetzung	https://www.kbw.de/-BAA016Z	14
Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und das Bußgeldverfahren im öffentlichen Baurecht - ein Seminar für Einsteiger	https://www.kbw.de/-BAA068	15
Brandenburgische Bauordnung - praxisrelevante Änderungen	https://www.kbw.de/-BAA010Z	16
Brandenburgische und Berliner Bauordnung - das Abstandsflächenrecht	https://www.kbw.de/-BAA033	17
Gebäudetechnischer Brandschutz	https://www.kbw.de/-BAA121	18
Das neue gesetzliche Baurecht - Änderungen durch die Aufnahme in das BGB	https://www.kbw.de/-BAD178	19
Die Reform des Bauvertragsrechts - erste praktische Erfahrungen	https://www.kbw.de/-BAD179	20
Die Kalkulation von Bauleistungen und der praktische Umgang mit Nachträgen unter Anwendung des diesbezüglichen Leitfadens des Vergabe- und Vertragshandbuchs (VHB) des Bundes	https://www.kbw.de/-BAD171	21
Nachtragsmanagement im Bauwesen - Vermeidung von Nachtragspotenzialen und richtiger Umgang mit Nachtragsforderungen	https://www.kbw.de/-BFA054	22
Baukosten-Controlling - Kostenstrukturen, Baukostenentwicklung, Bauausführung	https://www.kbw.de/-BAD162	23

Seminartitel	Link	Seite
Architekten- und Ingenieurverträge - systematische Einführung in das Werkvertrags- und Preisrecht (HOAI)	https://www.kbw.de/-BAD149	24
HOAI 2013 - die korrekte Honorarermittlung gemäß Honorarordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen	https://www.kbw.de/-BAD150Y	25
HOAI 2013 und die Vertragsmuster der RBBau - Probleme und Erfahrungen aus der Praxis	https://www.kbw.de/-BAD150X	26
Neuregelung des Architekten- und Ingenieurvertragsrechts - Reform im BGB	https://www.kbw.de/-BAD130	27
Die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen aus rechtlicher Sicht	https://www.kbw.de/-BAD020	28
VOB/B für öffentliche Auftraggeber - Vertragsrecht und Vertragspraxis öffentlicher Bauaufträge	https://www.kbw.de/-BFA011	29
Das selbstständige Beweisverfahren	https://www.kbw.de/-BAA230	30
Beweisführung vor Gericht - der Umgang mit Sachverständigen	https://www.kbw.de/-BAA240	31
Die Phase 0 und Partizipation bei kommunalen Bauprojekten (insbesondere Schulbau)	https://www.kbw.de/-BAA056	32
Einführung in die Straßenbautechnik - Regelwerke und Normen	https://www.kbw.de/-BAA057	33
Professionelles Projektmanagement für öffentliche Bauvorhaben	https://www.kbw.de/-BAA051	34

Unsere Fachtagungen August-Dezember 2019 im ABACUS Tierpark Hotel, Berlin

In den mit moderner Konferenztechnik ausgestatteten Seminar- und Veranstaltungsräumen finden unsere jährlichen beliebten Fach- und Arbeitstagungen zu aktuellen Themen aus der Verwaltungspraxis statt. Sie sind eine gute Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Networking mit Berufskollegen.



Fachtag Compliance	21.08.2019
Fachtagung Bundesprüfertage®	22.08. - 23.08.2019
Fachtag E-Rechnung	27.08.2019
Fachtag Umsatzsteuer	28.08.2019
Fachtagung Kommunalfinanzen	29.08. - 30.08.2019
Fachtagung Insolvenzrecht	19.09. - 20.09.2019
Fachtagung Sozialrecht/SGB II	26.09. - 27.09.2019
Fachtag Wirtschaftliche Jugendhilfe	23.10.2019
Fachtagung Jugendhilfe	24.10. - 25.10.2019
Fachtagung Ausländerrecht	21.11. - 22.11.2019
Fachtag Unterhaltsvorschuss	04.12.2019
Fachtagung Gemeinnützigkeitsrecht	05.12. - 06.12.2019
Fachtagung Beamtenrecht	12.12. - 13.12.2019

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern einen strukturierten Überblick über das öffentliche und private Baurecht zu geben und ihnen die Verknüpfungen beider Bereiche praxisnah zu verdeutlichen: vom Planer-Vertrag zum Planungsrecht sowie vom Baurecht zum Bauvertrag. Für alle Themen erhalten die Teilnehmer ein Update mit aktuellem Stand der Rechtsprechung samt Meinungsstand der Baurechtsdebatten.

Schwerpunkte:**Öffentliches Baurecht:**

- Abgrenzung des privaten Baurechts (BGB, VOB) vom öffentlichen Baurecht (BauGB, LBO)
- Überblick über das baurelevante Fachverwaltungsrecht (NaturschutzR, DenkmalR, WasserR, StraßenR usw.)
- Bedeutung und Verfahrensarten des Allgemeinen und Besonderen Fachplanungsrechts
- Systematik und Bedeutung des Raumordnungs- und Bauplanungsrechts
- Bedeutung und Verfahrensarten des Allgemeinen und Besonderen Städtebaurechts
- Bedeutung, Verfahren und Instrumente des Bauordnungsrechts

Privates Baurecht:

- Bauvertrag als Werkvertrag und der geschuldete Werkerfolg
- Neuerungen im Allgemeinen Werkvertragsrecht des BGB
- Gesetzliche Regelungen zum Bauvertrag im Überblick
- VOB/B: Einordnung und Verhältnis zum Bauvertragsrecht im BGB
- Wesentliche Inhalte der VOB/B
- Exkurs: der Architekten- und Ingenieurvertrag

Informationen und Anmeldung unter**<https://www.kbw.de/-BAD010>**

Zielgruppe: Mitarbeiter von Bauämtern, Architekten und Ingenieure sowie weitere Interessenten, die für öffentliche und private Bauherren tätig sind; Makler und in der Wohnungswirtschaft Tätige

Mitzubringende Arbeitsmittel: Baugesetzbuch, Bauordnung des jeweiligen Bundeslandes, §§ 650a - 650v BGB, VOB/B

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.10.2019	24.10.2019	Berlin	370,00 €	Herr Rolf Kemper
13.05.2020	14.05.2020	Berlin	400,00 €	Herr Dr. Wolfgang Jakob
04.11.2020	05.11.2020	Berlin	400,00 €	Herr Dr. Wolfgang Jakob

Ein engagiertes kommunales Quartiersmanagement kann als Schlüsselinstrument zur Bewältigung vielschichtiger Probleme eingesetzt werden und bewirken, dass nicht nur benachteiligte Stadtteile mit Leben erfüllt und die beteiligten Bürger zu aktiven Gestaltern und Entwicklern ihres eigenen Wohnumfeldes werden. Eine die Bedürfnisse der Anwohner berücksichtigende Quartiersentwicklung sowie deren Planung, Initiierung und Durchführung muss dabei nicht zwingend von großen finanziellen und personellen Ressourcen abhängig sein. Den Workshopteilnehmern wird aufgezeigt, wie eine durchdachte und auf Nachhaltigkeit angelegte Stadtteilentwicklung dazu führen kann, die wesentlichen Themenbereiche gemeinsam mit den Bürgern aufzugreifen und einer Lösung zuzuführen. Dabei soll der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit im Workshop nicht auf die Vermittlung fachtheoretischen Wissens gelegt werden, sondern auf die praktische Gestaltung bzw. beispielhafte Entwicklung entsprechender Projekte, Kooperationen und Netzwerkarbeiten mit der Bürgerschaft und möglichen Kooperationspartnern.

Schwerpunkte:

- Stadtentwicklung in der Praxis: Aktivieren von Nachbarschaften und Quartiersprojekten
- Stärkung lokaler Beteiligungsstrukturen und Aufbau selbsttragender Netzwerke
- Kooperationen zwischen Kommune und privaten oder gemeinnützigen Organisationen
- Entwicklung, Planung und Umsetzung von Bürgerbeteiligungsprozessen
- Beispielhafte Entwicklung von Projekten im Rahmen des Quartiersmanagement

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA087>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Kommunen; politische Vertreter in kommunalen Gremien, die Stadtteilentwicklung betreiben

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.11.2019	27.11.2019	Berlin	220,00 €	Frau Marion Prell
09.06.2020	09.06.2020	Berlin	235,00 €	Frau Marion Prell

Die Bauleitplanung ist das Kernstück des modernen Städtebaurechts und hat die Aufgabe, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde vorzubereiten und zu leiten. Die Gemeinde stellt in eigener Verantwortung die Bauleitpläne auf. Die Bauleitpläne sollen eine geordnete städtebauliche Entwicklung und eine sozial- und umweltgerechte Bodennutzung gewährleisten. Es handelt sich hierbei um das zentrale städtebauliche Gestaltungsinstrument der Gemeinde und ist Ausdruck der kommunalen Planungshoheit. Im Seminar wird das Planungsrecht der Gemeinde in den Grundzügen vorgestellt. Praktische Beispiele dienen dabei der Verdeutlichung.

Schwerpunkte:

- Planungshoheit und Planungsrecht der Gemeinde
- Zweistufigkeit der Bauleitplanung
- Flächennutzungs- und Bebauungsplan (Rechtsnatur und Inhalt)
- Besonderheiten des Vorhaben- und Erschließungsplans
- Planungsermessen bzw. planerische Gestaltungsfreiheit und Planungspflicht
- Anpassungspflicht an die Ziele der Raumordnung
- Allgemeine und besondere Leitsätze der Planung, Abwägungsgebot
- Verfahrensfragen, Rechtsschutz
- Beteiligte in der Bauleitplanung
- Planerhaltung

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAB086>**Zielgruppe:** Neue Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden bzw. Bauämter der Kommunen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BauGB

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.11.2019	05.11.2019	Berlin	330,00 €	Herr Wolfgang Hanne
18.12.2019	19.12.2019	Berlin	330,00 €	Herr Wolfgang Hanne
23.03.2020	24.03.2020	Berlin	360,00 €	Herr Wolfgang Hanne

Planfeststellung - Verfahren und Recht im Überblick

Fachseminar

BAB038

Die Gestaltung des Seminars folgt dem praktischen Ablauf einer Planfeststellung aus Sicht eines Vorhabenträgers, ohne dessen Position einzunehmen. In der Praxis beginnt das Planfeststellungsverfahren aus Sicht des Vorhabenträgers nicht erst mit dem förmlichen Antrag, sondern mit dessen Vorbereitung, und endet nicht mit dem Planfeststellungsbeschluss, sondern frühestens mit dessen Prüfung. Deshalb wird im Seminar mit den Bedarfsüberlegungen eines Vorhabenträgers und der rechtlich und praktisch sinnvollen Wahl des Verfahrens begonnen. Neben einer klaren Strukturierung der notwendigen Verfahrensschritte und der Rollen der Beteiligten wird die Rechtsprechung zu den aktuell wesentlichen formellen und materiellen Fragen des Planfeststellungsrechts vermittelt.

Schwerpunkte:

- Bedeutung der Planfeststellung: Planfeststellungsrecht und Baurecht; Historische Entwicklung; Privatisierung; Gebote für das Verfahren
- Rechtsgrundlagen der Planfeststellung
- Verfahren: Unterscheidung und Verzahnung von Verfahren und Projekt; Verfahrensbeteiligte; Verfahrensdauer; Verfahrensablauf
- Rechtliche Besonderheiten der Planfeststellung
- Praktische Aspekte: Beschleunigung; Vollständigkeit; Beschränkung auf das rechtlich Notwendige; Überfrachtung, Unterstützung der Behörde; Präklusion; Grunderwerb; Auftragsvergabe

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAB038>

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich an alle - egal ob pro oder contra - mit Fachplanungsverfahren Befassten

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 72 bis 78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.03.2020	11.03.2020	Berlin	235,00 €	Herr Rolf Kemper
27.03.2020	27.03.2020	Düsseldorf	255,00 €	Herr Rolf Kemper
16.09.2020	16.09.2020	Berlin	235,00 €	Herr Rolf Kemper

Die Stadtentwicklung in Deutschland ist durch Vielfältigkeit geprägt. Ziel ist die selbstbestimmte Teilhabe aller Menschen, ungeachtet ihrer kulturellen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religion oder politischen Anschauung. Inklusion bedeutet hierbei Herausforderung und Chance zugleich. Dabei erweist sich in den Kommunen ein besonderer Handlungsbedarf an den Schnittstellen zwischen den vielfältigen Arbeitsfeldern und Akteuren der städtischen Verwaltung und Zivilgesellschaft. Das Seminar beabsichtigt, den Teilnehmern die Grundlagen zum Thema Inklusion und deren Implementierung in die Stadtentwicklung zu vermitteln. Hierbei werden aktuelle Handlungsstrategien - wie „Kommune inklusiv“, Aktionspläne für Inklusion und die inklusive Quartiersentwicklung - aufgezeigt. Die Seminarinhalte werden mittels Dozenteninput, Selbstreflexion, Diskussion und Gruppenarbeit sowie unter Zuhilfenahme von praktischen Beispielen behandelt.

Schwerpunkte:

- Begriffsklärung Inklusion
- Gesetzliche Grundlagen
- Handlungsfelder: Barrierefreiheit; Bildung; Wohnen; Arbeit; Freizeit
- Formen von Teilhabe und Partizipation
- Erstellung von Aktionsplänen
- Die inklusive Stadt, die inklusive Quartiersentwicklung
- Vorstellung des Projekts „Kommune inklusiv“ - Wissenstransfer

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA086>

Zielgruppe: Fachkräfte in kommunalen Verwaltungen, bei freien Trägern und Wohlfahrtsverbänden, die in kommunalen Gremien die Stadtteilentwicklung betreiben bzw. an den Schnittstellen zur Umsetzung von Inklusion beschäftigt sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Fassung des SGB IX

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
12.12.2019	13.12.2019	Berlin	330,00 €	Herr Dieter Lehmann

Konfliktfeld Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht

Spezialseminar

BAB105

Angesichts der wirtschaftlichen Bedeutung der Entscheidungen der Baugenehmigungsbehörden sind sichere rechtliche Kenntnisse im Konfliktfeld Nachbarschutz von besonderer Bedeutung. Im Seminar soll ein Überblick über die formellen und materiellen Rechtsfragen zum Thema gegeben und anhand von praktischen Fällen vertieft werden. Hierbei gibt es auch Hinweise für den Rechtsschutz bzw. das Bauprozessrecht, z. B. zum Widerspruchsbescheid, zur Regelung der Vollziehung und zum Vergleich im Verwaltungsprozess. In diesem Seminar steht der öffentlich-rechtliche Nachbarschutz im Mittelpunkt.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Nachbarschutzes, Beziehungen zwischen privaten und öffentlich-rechtlichen nachbarschützenden Normen
- Rechtsschutz des Bauherrn und des Nachbarn - Nachbarbegriff
- Schutznormtheorie
- Nachbarschutz im Bauplanungsrecht, -ordnungsrecht, -nebenrecht und durch Verfahrensrecht
- Untergang nachbarlicher Abwehrrechte (Schutzwürdigkeit)
- Anspruch des Dritten auf bauaufsichtliches Einschreiten
- Nachbarbeteiligung im Verfahren und behördliche Informationspflichten
- Widerspruch und Vorverfahren
- Einstweiliger Rechtsschutz
- Besonderheiten des Bauprozesses, Haftungsfragen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAB105>

Zielgruppe: Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden bzw. der Bauämter der Kommunen

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwVfG, VwGO, BauGB, BauNVO, Landesbauordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
04.12.2019	04.12.2019	Berlin	220,00 €	Herr Wolfgang Hanne
01.04.2020	01.04.2020	Berlin	235,00 €	Herr Wolfgang Hanne

Die BauNVO stützt sich auf die gesetzliche Ermächtigungsgrundlage des § 9a BauGB und ist eine Rechtsverordnung des Bundes. Gemeinsam mit den §§ 5 und 9 BauGB sowie der PlanzeichenVO setzt die BauNVO die Grenzen planerischer Darstellungen und Ausweisungen. Die Bestimmungen der BauNVO über die Art der baulichen Nutzung werden durch die Festsetzung eines entsprechenden Baugebietes im Bebauungsplan zu dessen Bestandteil. Zu beachten ist, dass der Typenkatalog der BauNVO verbindlich ist, aber auch anderweitige Festsetzungen von Flächen und deren Nutzungen zulässig sind. Ergänzend regelt die BauNVO die mögliche Festlegung der Dimensionen der Grundstücksausnutzung und deren räumliche Verteilung. Das Wissen um die Inhalte der BauNVO ist für eine rechtsfehlerfreie Planung und Genehmigung zwingend. Deshalb werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Bauen im Planbereich in dem Seminar vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Zulässigkeit von Vorhaben im Planbereich
- Baunutzungsverordnung als Instrument des Planers und Maßstab für die bauaufsichtliche Prüfung von Vorhaben
- Art der baulichen Nutzung - einzelne Baugebietstypen und deren Störanfälligkeit (Gebot der Rücksichtnahme)
- Sonderprobleme aus dem Bereich Art der baulichen Nutzung
- Maß der baulichen Nutzung - Festlegung der Dimensionen (§ 16 BauNVO)
- Bauweise (§ 22 BauNVO)
- Überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 BauNVO)
- Gewährung von Ausnahmen und Befreiungen (§ 31 BauGB)

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA083>**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Bauämtern der Gemeinden und Bauaufsichtsbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: BauGB, BauNVO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.12.2019	17.12.2019	Berlin	220,00 €	Herr Wolfgang Hanne
04.03.2020	04.03.2020	Berlin	235,00 €	Herr Wolfgang Hanne

Informelle Planung im Städtebau und in der Stadtentwicklung

Fachseminar

BAA084

Die informelle Planung bildet den essenziellen Rahmen für die Gestaltung und Entwicklung unserer Städte. Damit diese Entwicklung geordnet und nachhaltig erfolgen kann, ist eine korrekte Ausführung der informellen Planung unverzichtbar. Ihre inhaltlichen und strategischen Akzente sorgen dafür, dass Entscheidungen und Vorschläge legislativübergreifend und langfristig erfolgreich umgesetzt werden können. Dies gibt nicht nur Planungssicherheit, sondern schafft auch Vertrauen und Anerkennung bei der Bevölkerung. In diesem Seminar werden anhand ausgesuchter Praxisbeispiele die grundlegenden Arbeitsschritte der informellen Planung verdeutlicht und wesentliche Strategien für eine erfolgreiche Durchführung vermittelt. Weiterhin werden einzelne Aspekte oder Fachkonzepte nach Bedarf der Teilnehmer themenspezifisch vertieft.

Schwerpunkte:

- Grundlegende Strukturen der informellen Planung - die wichtigsten Arbeitsschritte
- Fundierte und innovative Strategien zur Durchführung - so wird das Konzept ein Erfolg
- Ressourcen, Werkzeuge, Beteiligte
- Typische Fehler
- Hürden, Grenzen und Hinweise zu deren Überwindung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA084>

Zielgruppe: Leiter und Mitarbeiter von Planungsämtern, Mandatsträger von politischen Parteien und Ausschüssen, Akteure der freien Wirtschaft, Mitarbeiter von Vereinen oder Interessengruppen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
10.03.2020	11.03.2020	Berlin	360,00 €	Herr Stephan Diesel
15.09.2020	16.09.2020	Berlin	360,00 €	Herr Stephan Diesel

Das öffentliche Baurecht gibt Regeln für die bauliche Nutzung im öffentlichen Interesse vor. Eine wesentliche Prüfung ist im Baugenehmigungsverfahren die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit. Vor allem die gesetzlichen Vorgaben für Vorhaben im unbeplanten Innen- und Außenbereich bereiten angesichts einer Vielzahl unbestimmter Rechtsbegriffe in der bauaufsichtlichen Praxis besondere Schwierigkeiten. Im Seminar sollen die komplexen Regelwerke der §§ 34 und 35 BauGB transparent und handhabbar gemacht werden. Begleitet von grafischen Übersichten werden ausgewählte Fragestellungen erörtert und durch praktische Fälle vertieft. Hierbei werden auch Änderungen des neuen BauGB angesprochen. Die aktuelle Rechtsprechung wird berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Bebauungszusammenhang und Ortsteil
- Abgrenzung Innen- und Außenbereich, Einfügungskriterien nach § 34 Abs. 1 BauGB
- Faktische Baugebiete und die Anwendung der BauNVO
- Verdichtung im Block-Innenbereich und nachprägende Wirkung
- Schutz zentraler Versorgungsbereiche
- Landwirtschaftlicher Betrieb, Biomasse- und Windkraftanlagen
- Nutzungsänderungen
- Ersatzbauten, Erweiterungsbauten
- Satzungen
- Bestandsschutz, Nachbarschutz

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAB082>**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden bzw. Bauämter der Kommunen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BauGB, BauNVO

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
11.11.2019	12.11.2019	Berlin	330,00 €	Herr Wolfgang Hanne
05.12.2019	06.12.2019	Berlin	330,00 €	Herr Wolfgang Hanne
02.03.2020	03.03.2020	Berlin	360,00 €	Herr Wolfgang Hanne

Im Seminar werden nicht nur die bauordnungsrechtlichen Grundbegriffe vorgestellt, sondern auch ausgewählte materielle Fragestellungen erörtert. Ferner wird das Verfahrensrecht behandelt und auf spezifische Probleme zur Fehlervermeidung hingewiesen. Die Arbeitsfelder Bauabnahme und Bauüberwachung sowie die bauaufsichtlichen Eingriffsbefugnisse runden das Seminar ab. Praktische Fälle unterstützen die theoretischen Erläuterungen und dienen der Vertiefung. Die jeweiligen landesrechtlichen Unterschiede werden - soweit notwendig und möglich - berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Anwendungsbereich der Landesbauordnung
- Die bauliche Anlage im Planungs-, Bauordnungs- und Baunebenenrecht
- Gefahrenabwehr - Generalklausel und Einzelvorschriften sowie Gefahrenbegriff
- Abstandsf lächen, Verunstaltung, Werbeanlagen, Stellplätze, Sonderbauten
- Rechte und Pflichten der am Bau Beteiligten, Anforderungen an Bauantrag und Bauvorlagen
- Vorbescheid, Baugenehmigung, Teilbaugenehmigung, Nachtragsgenehmigung
- Bauaufsichtliche Kontrolle - Bauabnahme und Bauüberwachung
- Maßnahmen bei ungenehmigten Bauarbeiten bzw. abweichender Bauausführung
- Bauaufsichtliche Eingriffsbefugnisse
- Bestandschutz und Anpassungsverlangen vorhandener Bauten

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA025>

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden bzw. Bauämter der Kommunen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Landesbauordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2019	03.12.2019	Berlin	330,00 €	Herr Wolfgang Hanne
10.02.2020	11.02.2020	Berlin	360,00 €	Herr Wolfgang Hanne

Das aus dem Baupolizeirecht entstandene Bauordnungsrecht regelt die Anforderungen an das konkrete Vorhaben einschließlich des Baugrundstücks in baukonstruktiver, baugestalterischer und bauwirtschaftlicher Hinsicht. Es ist objektbezogen und dient der Gefahrenabwehr, der Gestaltungspflege, dem Umweltschutz u. v. m., bestimmt aber auch das bauaufsichtliche Verfahren. Aufgabe der Bauaufsichtsbehörden ist es, die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften (des Baurechtes) zu überwachen. Dazu gehören neben der klassischen Bauüberwachung auf der Grundlage erteilter Genehmigungen auchpressive Maßnahmen, wie z. B. die Stilllegung, das Nutzungsverbot oder ein Beseitigungsverlangen sowie deren Durchsetzung. Im Seminar wird dieser Aufgabenkatalog vorgestellt und eine rechtssichere Handhabung eingeübt.

Schwerpunkte:

- Bauüberwachung als Teil des Sicherheitssystems; Einschreiten gegen baurechtswidrige Zustände
- Grundbegriffe: formelle und materielle Illegalität; bauaufsichtliche Maßnahmen - allgemeine Hinweise
- Bestandsschutz als Einrede und Abwehrrecht
- Verbot der Fortführung ungenehmigter Bauarbeiten (Stilllegung)
- Verbot einer ungenehmigten Nutzung (Nutzungsverbot)
- Verlangen des Abbruches einer baulichen Anlage (Beseitigungsverfügung)
- Fragen der Ermessensbetätigung
- Ordnungspflicht und Störerauswahl
- Zwangswise Durchsetzen bauaufsichtlicher Maßnahmen (Verwaltungszwang)
- Das bauaufsichtliche Verfahren - Anhörung und Ordnungsverfügung

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA066>**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Bauaufsichtbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: die jeweilige Landesbauordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.12.2019	16.12.2019	Berlin	220,00 €	Herr Wolfgang Hanne
12.02.2020	12.02.2020	Berlin	235,00 €	Herr Wolfgang Hanne

Der Erlass von Bauordnungsverfügungen mit allen seinen Facetten ist ein hochkomplexer Vorgang. In diesem Seminar wird den Teilnehmenden die dafür erforderliche Kompetenz und Sicherheit unter Berücksichtigung der neueren Rechtsprechung der Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichte vermittelt.
Fragestellungen können beim Kommunalen Bildungswerk e. V. bis zwei Wochen vor dem Seminartermin eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen
- Gebundene Verwaltung und Ermessensverwaltung
- Störerauswahl
- Nutzungsuntersagung
- Beseitigungsverfügung
- Duldungsverfügung
- Anordnung der sofortigen Vollziehung
- Vollstreckungsmaßnahmen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA025A>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus allen Verwaltungsbereichen, die mit dem Erlass von Bauordnungsverfügungen befasst sind oder zukünftig befasst sein werden; Rechtsanwälte

Mitzubringende Arbeitsmittel: VwGO, VwVfG, VwVG, jeweilige Landesbauordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
20.04.2020	21.04.2020	Berlin	360,00 €	Herr Wolfgang Hanne

Der Bestandsschutz von Gebäuden im öffentlichen Baurecht

Fachseminar

BAA025C

Mit dem Erlass von baurechtlichen Verfügungen stellt sich regelmäßig auch die Frage nach dem Bestandsschutz von Gebäuden. In dem Seminar werden die Grundlagen des Bestandsschutzes aus juristischer Sicht und unter Würdigung der praktischen Gegebenheiten behandelt. Die neuere Rechtsprechung der Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichte sowie des BVerwG zur Nutzungsunterbrechung werden eingehend betrachtet. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Seminartermin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen und Grenzen des Bestandsschutzes
- Aktuelle Rechtsprechung zum Bestandsschutz
- Bestandsschutz im Genehmigungsverfahren
- Bestandsschutz in der baubehördlichen Eingriffsverwaltung

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA025C>

Zielgruppe: Mitarbeiter aus allen Verwaltungsbereichen, die mit Genehmigungsverfahren oder bauordnungs-rechtlichen Verfahren im öffentlichen Baurecht betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweilige Landesbauordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
23.09.2019	23.09.2019	Berlin	220,00 €	Herr Rolf Kemper
29.04.2020	29.04.2020	Berlin	235,00 €	Herr Rolf Kemper
14.10.2020	14.10.2020	Berlin	235,00 €	Herr Rolf Kemper

Mit der Baulast können öffentlich-rechtliche Hindernisse, die der Erteilung einer Baugenehmigung entgegenstehen, ausgeräumt werden. Dadurch wird der Bauaufsichtsbehörde im Baugenehmigungsverfahren eine (relativ) flexible Handhabe bereichert. Durch die Baulast können die tatbestandlichen Voraussetzungen für die Erteilung einer Baugenehmigung, die ohne die Baulast nicht vorliegen würden, erst geschaffen und auf Dauer gesichert werden. Obwohl nunmehr, bis auf Bayern, in allen Bundesländern die Baulast (wieder) etabliert ist, stellen sich verschiedene Anwendungsfragen. Ziel des Seminars ist es, dass diese durch die Teilnehmer sicher bearbeitet werden können. Die Herangehensweise wird anhand zahlreicher konkreter Beispieldfälle aus Praxis und Rechtsprechung dargestellt. Bis zwei Wochen vor Seminarbeginn können die Teilnehmer Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einreichen.

Schwerpunkte:

- Formelle sowie materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen der Baulast
- Inhalte der Baulast
- Typische Anwendungsbeispiele der Baulast
- Löschung der Baulast
- Durchsetzung der Baulast, Rechtschutzmöglichkeiten der Beteiligten

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA016Z>**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Baubehörden

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
06.11.2019	06.11.2019	Berlin	220,00 €	Herr Dr. Patrick Schulz

Nach dem Bauordnungsrecht stehen den Bauaufsichtsbehörden für ihre Aufgabenerfüllung eine Reihe von Maßnahmen während des Bauens und danach zur Verfügung, deren Befolgung auch erzwungen werden kann. Parallel hierzu hat die Bauaufsichtsbehörde auch die Möglichkeit, Verstöße gegen baurechtliche Vorschriften zu sanktionieren. Das Ordnungswidrigkeitenrecht dient dabei der Konfliktbewältigung, aber auch der -vorbeugung und Normeinübung. Die Sanktionen sollen gewissermaßen auch abschrecken, d. h. eine Wiederholung verhindern. Das Ordnungswidrigkeitenrecht ist dem Strafrecht nachgebildet und bedient sich eigener Begrifflichkeiten, die sich vom klassischen Verwaltungsrecht unterscheiden. Das Verfahren verzahnt die Verwaltung mit der Staatsanwaltschaft und der Gerichtsbarkeit. In dem Seminar soll das Bußgeldverfahren unter besonderer Berücksichtigung des (öffentlichen) Baurechts vorgestellt werden.

Schwerpunkte:

- Das Ordnungswidrigkeitenrecht als Teil des öffentlichen Sanktionsrechts; Aufbau und Dezentralisierung der Bußgeldtatbestände
- Grundlagen der Ahndung (Begriff der Handlung, Tateinheit und -mehrheit, Vorwerbarkeit usw.)
- Geldbuße; Höhe und Bußgeldkatalog
- Umgang mit mehreren Gesetzesverletzungen
- Einziehung und Verfall
- Geldbuße gegenüber juristischen Personen und Personenvereinigungen
- Verfolgungshindernisse
- Bußgeldverfahren; Bußgeldbescheid; Kostenentscheidungen; Nebenfolgen; Rechtsmittel, Einspruch usw.
- Handlungs- und Prüfprogramm
- Bußgeldtatbestände im öffentlichen Baurecht

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA068>

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörden, aber auch anderer Behörden, die Aufgaben des öffentlichen Baurechts bzw. der Wohnungsaufsicht ausüben

Mitzubringende Arbeitsmittel: OWiG

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
19.11.2019	19.11.2019	Berlin	220,00 €	Herr Wolfgang Hanne
25.03.2020	25.03.2020	Berlin	235,00 €	Herr Wolfgang Hanne

Brandenburgische Bauordnung - praxisrelevante Änderungen

Fachseminar

BAA010Z

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmern die relevanten Änderungen der Brandenburgischen Bauordnung zu veranschaulichen. Neben der Anpassung an die Musterbauordnung zielen diese auch auf eine Verkürzung der Verfahrensdauer und auf eine übergreifende Öffentlichkeitsbeteiligung ab. So wurden außer der umfassenden Überarbeitung des Katalogs der genehmigungsfreien Vorhaben auch die Anforderungen der europäischen Seveso-III-Richtlinie umgesetzt. Darüber hinaus wurden das System der Gebäudeklassen und die Baulast eingeführt, die brandschutzrechtlichen Anforderungen und das Abstandsfächenerrecht überarbeitet sowie der Objektplaner abgeschafft. Durch die inhaltliche Angleichung an die Berliner Bauordnung sollen zudem nicht nur die Rechtsprechung des gemeinsamen OVG Berlin-Brandenburg vereinheitlicht, sondern auch der gemeinsame Wirtschaftsraum der Nachbarländer gestärkt werden, indem nun die gleichen Standards für bauliche Vorhaben gelten. Bis zwei Wochen vor Seminarbeginn können die Teilnehmer Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einreichen.

Schwerpunkte:

- Das fünfstufige Gebäudeklassensystem und der Sonderbautenkatalog
- Änderung des Abstandsfächenerchts
- Übernahme der Brandschutzanforderungen
- Einführung der Rauchwarnmeldepflicht für Wohnungen
- Barrierefreies Bauen
- Wiedereinführung des Entwurfsverfassers sowie Einführung des Bauleiters und des qualifizierten Tragwerks- und Brandschutzplaners
- Änderungen des Katalogs zur Baugenehmigungsfreiheit
- Wiedereinführung der Baulisten
- Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA010Z>

Zielgruppe: Mitarbeiter der unteren Baubehörden sowie der Ämter und Gemeinden als Sonderordnungsbehörden

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Auflage der Brandenburgischen Bauordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
07.10.2019	07.10.2019	Berlin	220,00 €	Herr Dr. Patrick Schulz

Ziel des Seminars ist es, die komplexe Systematik des Abstandsf lächenrechts zu veranschaulichen. Sowohl die Berliner als auch die Brandenburgische Bauordnung haben durch ihre Novellen aus den Jahren 2016 und 2017 zahlreiche Änderungen erfahren. Insbesondere das Abstandsf lächenrecht ist hiervon betroffen, und zwar nicht nur unmittelbar durch Änderungen innerhalb des § 6 der Bauordnungen selbst, sondern darüber hinaus auch mittelbar durch Änderungen anderer Regelungen. Mit Beispielen aus Rechtsprechung und Praxis werden die gesetzlichen Vorschriften verständlich gemacht. Bis zwei Wochen vor Seminarbeginn können die Teilnehmer Fragen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einreichen.

Schwerpunkte:

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb der benachbarten Bundesländer
- Planungsrechtliche Bezüge
- Auswirkung von Gebäudeklassen und der Baulast (insbesondere in Brandenburg)
- Abweichungstatbestand im Verhältnis zur „normalen“ Abweichungsentscheidung nach § 67 BauOBlN

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA033>**Zielgruppe:** Mitarbeiter der Berliner und Brandenburgischen Baubehörden, Architekten, Planer, Bauherren

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Fassungen der Brandenburgischen Bauordnung und Berliner Bauordnung

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.09.2019	25.09.2019	Berlin	220,00 €	Herr Dr. Patrick Schulz

Gebäudetechnischer Brandschutz

Fachseminar

BAA121

In kompakter praxisorientierter Form werden Grundlagen des "Gebäudetechnischen Brandschutzes" im Seminar vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der brandschutztechnischen Planung und Ausführung von Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung.

Schwerpunkte:

- Leitungsanlagen
- Verankerung des gebäudetechnischen Brandschutzes im Bauordnungsrecht
- Erläuterungen zur Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie und Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie
- Umsetzung der MLAR und M-LÜAR in der Praxis
- Führung von Leitungen durch raumabschließende Bauteile
- Leitungsanlagen in Rettungswegen
- Erleichterungen für die Leitungsführung durch feuerhemmende Wände
- Maßnahmen zum elektrischen Funktionserhalt im Brandfall

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA121>

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeiter aus der Bauplanung, -ausführung und -überwachung bzw. dem Gebäudemanagement

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2019	03.12.2019	Hamburg	370,00 €	Herr Daniel Klopp
23.06.2020	24.06.2020	Berlin	360,00 €	Herr Daniel Klopp

Die Einführung eines gesetzlichen Baurechts in den §§ 650a - 650v BGB bringt umfassende Änderungen mit sich. Hierauf muss sich auch und gerade die öffentliche Hand einstellen, die nicht mehr ohne weiteres Bauverträge auf der Grundlage der VOB/B abschließen kann. Im Seminar werden die Systematik des neuen gesetzlichen Baurechts, sein Verhältnis zur VOB/B und die mit den gesetzlichen Neuerungen einhergehenden wichtigsten Einzelfragen erörtert. Besondere Bedeutung wird auf die Darstellung und Erläuterung des veränderten Nachtragsrechts gelegt. Es wird dargelegt, ob und inwieweit aufgrund der neuen gesetzlichen Regelung mit der Unwirksamkeit bekannter VOB/B-Vorschriften zu rechnen ist.

Schwerpunkte:

- Die neue Systematik des gesetzlichen Baurechts
- Neues gesetzliches Regelungsmodell des Bauvertrags
- Die Vertragsänderung - Neuigkeiten zum Anordnungsrecht des Auftraggebers
- Vergütungsanpassung nach neuem Recht
- Formfragen bei der Kündigung von Bauverträgen

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAD178>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Bauverwaltungen, Baudienststellen, Rechtsämtern und -stellen, Architekten- und Ingenieurbüros. Vorkenntnisse im Baurecht sind notwendig.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB mit Stand ab 01.01.2018

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.03.2020	02.03.2020	Frankfurt am Main	285,00 €	Herr Dirk Buhlmann
07.09.2020	07.09.2020	Frankfurt am Main	285,00 €	Herr Dirk Buhlmann

Mit der Einführung des neuen Bauvertragsrechts im BGB am 01.01.2018 fand die umfangreichste Reform im bürgerlichen Recht seit der Schuldrechtsreform 2001 statt. Es wurden erstmals spezielle Bestimmungen zum Bauvertrag im BGB geschaffen, die in zentralen Punkten von der bisherigen Rechtslage abweichen; zudem wird das Kaufrecht den europarechtlichen Normen angepasst. Im Seminar wird auch die aktuelle Rechtsprechung zu praxisrelevanten Problemen des Bauvertrags- und Architektenrechts vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Neuregelung des bestehenden Werkvertragsrechts
- Neuregelungen zum Bauvertrag bezüglich Abschlagszahlungen, Abnahme der Bauleistungen, einseitiges Anordnungsrecht des Auftraggebers und deren Vergütungsanpassung
- Regelungen zum Verbraucherbauvertrag in den §§ 650i - 650o BGB
- Neuauftahme von Vorschriften zum Architekten- und Ingenieurvertrag ins BGB; Regelung von Vergütungsanpassung im Falle von Anordnungen des Auftraggebers; Sonderkündigungsrecht des Auftraggebers; Teilabnahme; gesamtschuldnerische Haftung des Architekten/Ingenieurs mit dem bauausführenden Unternehmer
- Neuregelungen zum Bauträgervertrag in §§ 650u - 650v BGB
- Aktuelle Rechtsprechung zu praxisrelevanten Problemen des Bauvertrags- und Architektenrechts

Informationen und Anmeldung unter**<https://www.kbw.de/-BAD179>**

Zielgruppe: Mitarbeiter von Vertragsabteilungen, Baudienststellen, Rechnungsämtern, Rechnungsprüfungsämtern sowie von Architekten- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen; Rechtsanwälte, juristische Mitarbeiter.
Vorkenntnisse im Bauvertragsrecht sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Ausgabe BGB

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.09.2019	26.09.2019	Berlin	220,00 €	Frau Karin Wiedemann
19.03.2020	19.03.2020	Berlin	235,00 €	Frau Karin Wiedemann
19.11.2020	19.11.2020	Berlin	235,00 €	Frau Karin Wiedemann

In der dritten Stufe der Angebotsprüfung und -wertung prüft und wertet der Auftraggeber gemäß § 16 VOB/A die Angemessenheit der Preise. Erscheint ein Angebotspreis unangemessen niedrig, muss sich der Auftraggeber, wenn nötig, hierüber durch Einsicht in die Kalkulation Klarheit verschaffen. Dazu braucht er Kenntnisse über den Aufbau einer Angebotskalkulation. Im Seminar werden zum einen die unterschiedlichen Kalkulationsarten sowie die Bestandteile der Kalkulation von Baupreisen anhand von praktischen Beispielen vorgestellt. Zum anderen wird, ebenfalls mit Praxisbeispielen, die korrekte Prüfung der unterschiedlichen Nachträge anhand der Urkalkulation auf ihre Berechtigung und Angemessenheit erläutert. Ferner werden die Formblätter „Ergänzung Preise“ sowie der „Leitfaden zur Vergütung von Nachträgen“ des VHB besprochen, der auch unabhängig von der Pflicht zur Anwendung des VHB allgemeine Gültigkeit besitzt.

Schwerpunkte:

- Stundenlohnkalkulation - vom Einzellohn zum Stundenvorrechnungssatz
- Kalkulation, u. a. von Material, allgemeinen Geschäftskosten, Baustellengemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Fremdleistungen
- Kalkulation über die Angebotssumme bzw. mit vorgegebenen Zuschlägen anhand praktischer Beispiele
- Umgang mit den Formblättern „Ergänzung Preise“ und „Leitfaden zur Vergütung von Nachträgen“ des VHB
- Umgang mit Nachträgen in der Praxis bei Über- und Unterschreitung von Mengenansätzen; bei Änderung des Bauentwurfs und anderen Anordnungen des Auftraggebers; bei im Vertrag nicht vorgesehenen, erforderlichen und vom Auftraggeber zusätzlich geforderten Leistungen; bei Pauschalverträgen; beim Erbringen von Leistungen ohne Auftrag; bei Stundenlohnarbeiten
- Nachtragsmanagement

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAD171>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Baudienststellen, Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen sowie von Architekten- und Ingenieurbüros, die vertiefte Kenntnisse über die Prüfung von Angeboten gemäß VOB/A und Nachträgen sowie über die Abrechnung von Bauverträgen nach VOB/B benötigen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
27.11.2019	28.11.2019	Berlin	330,00 €	Frau Karin Wiedemann
08.04.2020	09.04.2020	Berlin	360,00 €	Frau Karin Wiedemann
28.10.2020	29.10.2020	Berlin	360,00 €	Frau Karin Wiedemann

Es gibt kaum ein größeres Bauvorhaben ohne zeitliche Verzögerungen und die Forderung des Auftragnehmers nach zusätzlicher Vergütung. Nicht selten können berechtigte Nachtragsforderungen jedoch schon im Vorfeld der Vertragsanbahnung vermieden werden. Ebenso kann ein effektives Nachtragsmanagement während der Vertragsdurchführung das Nachtragspotenzial gering halten und langwierige kostenintensive Auseinandersetzungen verhindern. Im Seminar werden anhand zahlreicher Praxisbeispiele die Instrumente des präventiven Nachtragsmanagements, der richtige Umgang mit Nachtragsforderungen sowie mögliche Verhaltensstrategien bei Nachtragskonflikten aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Mögliche Ursachen für Nachträge/Nachtragspotenziale
- Präventives Nachtragsmanagement
- Behandlung von Nachtragsforderungen
- Verhaltensstrategien bei Nachtragskonflikten
- Klassische Nachtragsauseinandersetzungen

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BFA054>

Zielgruppe: Mitarbeiter und Projektleiter von Bauverwaltungen; Mitarbeiter von Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen; Projektsteuerer; Mitarbeiter von Architekten- und Ingenieurbüros

Mitzubringende Arbeitsmittel: VOB/B

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
17.02.2020	17.02.2020	Berlin	260,00 €	Herr Dr. Wolfgang Jakob
24.08.2020	24.08.2020	Berlin	260,00 €	Herr Dr. Wolfgang Jakob

Bei der kaufmännischen Steuerung und Überwachung der Baukosten stehen, anders als bei der technisch orientierten Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung, die wirtschaftliche Projektplanung sowie die Kostentransparenz der Gewerbe und deren vertragliche Rahmenbedingungen im Fokus. In diesem Fachseminar werden Grundlagen, Methoden und sofort einsetzbare Instrumente dargestellt, um Bauherren, Projektsteuerern und Nutzern eine effiziente Kostensteuerung zur ermöglichen. Es werden Einflussfaktoren auf die Baukosten und Methoden der Bewertung aufgezeigt und an konkreten Fällen aus der Praxis vertieft. Im Seminar werden auch Softwarelösungen im Bereich des Baukostencontrollings vorgestellt und erläutert. Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung zwischen GIBT Colleg e. V. und dem Kommunalen Bildungswerk e. V.

Schwerpunkte:

- Kostenstrukturen
- Baukostenentwicklung
- Gesetzliche Grundlagen
- Effizientes Kostenmanagement
- Kosteneinflussfaktoren
- Baukostencontrolling in der Bauführung
- Budgeterstellung und Budgetabgleich
- Ausgewählte Softwarelösungen

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAD162>

Zielgruppe: Mitarbeiter im Projektmanagement und technische Leiter im Bereich Hochbau, Controlling, Rechnungsprüfer, Mitarbeiter im Facilitymanagement

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.06.2020	16.06.2020	Berlin	360,00 €	Herr Dr. Marco Kelle
03.11.2020	03.11.2020	Berlin	360,00 €	Herr Dr. Marco Kelle

Öffentliche Baudienststellen und private Auftraggeber beteiligen bei Planungs- und Überwachungsleistungen vielfach freischaffende Architekten und Ingenieure. Dabei sind Verträge abzuschließen, deren Erfüllung zu überwachen und Leistungen abzurechnen. Im Seminar werden die Grundlagen für die Vertragsgestaltung und -abwicklung erläutert, wobei schwerpunktmäßig die geschuldete Leistung und das Honorar/HOAI behandelt werden. Die Auswirkungen der EuGH-Entscheidung zur Rechtswidrigkeit der HOAI werden ebenfalls berücksichtigt. Teilnehmern mit Vorkenntnissen wird das Seminar Code: BAD150Y empfohlen.

Schwerpunkte:

- Allgemeines zum Architekten- und Ingenieurvertrag
- Werkerfolg
- Vereinbarte Leistung
- Hinweis- und Aufklärungspflichten
- Honorar
- Preisrecht HOAI
- Sinn und Zweck der HOAI
- Honorarvereinbarungen und Preiskontrollrecht
- Einführung in die wichtigsten Honorarermittlungsgrundlagen
- Ermittlung der Mindest- und Höchstsätze unter Beachtung der Preisermittlungsgrundlagen anhand von Beispielen
- Hinweise zu Vertragsmustern/Vertragsgestaltung

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAD149>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Baudienststellen, Rechnungsprüfungsämtern, Rechnungshöfen sowie Architekten- und Ingenieurbüros, zu deren Aufgaben die Vorbereitung der Vergabeverfahren, der Abschluss, die Abrechnung bzw. die Prüfung von Architekten- und Ingenieurverträgen gehören und die sich die dafür erforderlichen Kenntnisse erst aneignen wollen. Das Seminar ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse geeignet.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
19.12.2019	20.12.2019	Berlin	380,00 €	Herr Prof. Frank Weber
25.06.2020	26.06.2020	Berlin	410,00 €	Herr Prof. Frank Weber
17.12.2020	18.12.2020	Berlin	410,00 €	Herr Prof. Frank Weber

Öffentliche Baudienststellen und private Auftraggeber beteiligen bei Planungs- und Überwachungsleistungen vielfach freischaffende Architekten und Ingenieure. Hierfür sind Verträge abzuschließen, deren Erfüllung zu überwachen und Leistungen abzurechnen. Im Seminar werden die vertraglichen Grundlagen von Architekten- und Ingenieurverträgen und die korrekte Honorarermittlung nach der HOAI 2013 vermittelt (als Preiskontrolle). Anhand von Beispielen wird der Praxisbezug hergestellt, so dass die Teilnehmer befähigt werden, Vertragsgestaltungen und Honorarermittlungen auch in schwierigen Fällen selbstständig durchzuführen bzw. sachgerecht zu prüfen. Die Auswirkungen der EuGH-Entscheidung zur Rechtswidrigkeit der HOAI werden ebenfalls berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Rechtsnatur Architekten- und Ingenieurvertrag
- Abgrenzung vertraglich vereinbarte Leistung/vertraglich vereinbartes Honorar/Preiskontrolle Recht HOAI
- Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich der HOAI
- Gliederung HOAI 2013 in Allgemeine Vorschriften, Flächenplanungen, Objektplanungen und Fachplanungen sowie diverse Anlagen
- Honorargrundlagen, Grundleistungen, Besondere Leistungen, Beratungsleistungen
- Ermittlung der anrechenbaren Kosten nach Kostenberechnung bzw. Baukostenvereinbarung
- Bestimmung der Honorarzonen mithilfe der Objektliste bzw. mittels Bewertungskriterien
- Honorarberechnung in besonderen Fällen, z. B. bei mehreren Objekten, bei unvollständigem Leistungsbild, bei vereinbarten Kostenobergrenzen
- Leistungen im Bestand (Zuschläge u. a. bei Umbauten und Modernisierungen; mitzuverarbeitende Bausubstanz)
- Bonus-/Malus-Regelungen bei der Honorarvereinbarung
- Nebenkosten

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAD150Y>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Baudienststellen, Rechnungsprüfungsämtern, Rechnungshöfen und Architekten- und Ingenieurbüros, zu deren Aufgaben die Vorbereitung der Vergabeverfahren, der Abschluss, die Abrechnung bzw. die Prüfung von Architekten- und Ingenieurverträgen nach HOAI gehören und die ihre vorhandenen Kenntnisse vertiefen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: HOAI 2013

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
05.12.2019	06.12.2019	Berlin	380,00 €	Herr Prof. Frank Weber
12.03.2020	13.03.2020	Berlin	410,00 €	Herr Prof. Frank Weber
17.09.2020	18.09.2020	Berlin	410,00 €	Herr Prof. Frank Weber

Öffentliche Baudienststellen beteiligen bei Planungs- und Überwachungsleistungen vielfach freischaffende Architekten und Ingenieure. Hierfür sind Verträge abzuschließen, deren Erfüllung zu überwachen und abzurechnen ist. Grundlage für die Honorarermittlung ist das Preisrecht der HOAI 2013. Das Seminar folgt inhaltlich dem Seminar BAD150Y und stellt die entsprechenden Bezüge zu den Vertragsmustern in den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) einschließlich der Allgemeinen Vertragsbestimmungen (AVB) in der Fassung von Mai 2018 her. Soweit in Kommunen und Ländern vergleichbare oder andere vertragliche Regelungen getroffen werden, können diese auf Nachfrage der Teilnehmer in der Veranstaltung besprochen werden. Im Seminar werden die Grundlagen einer korrekten Honorarermittlung nach der HOAI 2013 für Leistungen bei Gebäuden, Freianlagen, Ingenieurbauwerken, Verkehrsanlagen und der Fachplanung Tragwerk/Technische Ausrüstung vermittelt, die jeweiligen Vertragsmuster RBBau erörtert und anhand der Vertragsmuster und von Beispielen diskutiert. Die Auswirkungen der EuGH-Entscheidung zur Rechtswidrigkeit der HOAI werden ebenfalls berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Rechtsnatur Architekten- und Ingenieurvertrag
- Abgrenzung vertraglich vereinbarte Leistung/vertraglich vereinbartes Honorar/Preiskontrolle Recht HOAI
- Struktur HOAI 2013 in Allgemeine Vorschriften, Flächenplanungen, Objektplänen und Fachplanungen
- Honorargrundlagen, Berechnung von Teihonoraren
- Ermittlung der anrechenbaren Kosten
- Bestimmung der Honorarzonen mithilfe der Objektliste bzw. mittels Bewertungskriterien
- Leistungen, Besondere Leistungen, Leistungsbilder
- Baukostenvereinbarungen und Baukostenobergrenzen einschließlich der Auswirkungen
- Bauen im Bestand, Umgang mit verhandelbaren Zuschlägen und mitzuverarbeitender Bausubstanz
- Honorar-Bonus-/Malus-Regelungen
- Nebenkosten
- Hinweise zu den Vertragsmustern der RBBau und den Allgemeinen Vertragsbestimmungen zu den Verträgen für freiberuflich Tätige - AVB (RBBau)

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAD150X>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Baudienststellen und Rechnungsprüfungsämtern, deren Aufgaben Kenntnisse über die korrekte Anwendung der HOAI und das Schließen von Verträgen über Architekten- und Ingenieurleistungen gemäß oder analog den Vertragsmustern der RBBau erfordern und die sich die hierfür erforderlichen speziellen Kenntnisse aneignen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: HOAI 2013

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
03.06.2020	05.06.2020	Berlin	530,00 €	Herr Prof. Frank Weber
02.12.2020	04.12.2020	Berlin	530,00 €	Herr Prof. Frank Weber

Mit der BGB-Reform im Baurecht hat der Gesetzgeber auch das Architekten- und Ingenieursrecht novelliert und teilweise erheblich umgestaltet. Die Neuerungen des Gesetzes in den §§ 650p ff. BGB bedingen die Überarbeitung fast aller bisher verwendeter Standardverträge und ein neues Verständnis des privaten Planungsrechts, das sich nun dem Recht des Bauvertrags annähert. Im Seminar wird die neue gesetzliche Systematik des Architektenvertragsrechts erläutert, und es wird in besonderer Weise auf die neuen gesetzlichen Anordnungsrechte des Bauherren sowie die sich daraus ergebenden Abwicklungsprobleme des Auftrags und seiner Abrechnung eingegangen. Ebenfalls werden „Planungs- und Überwachungsziele“ ausführlich dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Fragen, die sich im Grenzbereich zur HOAI ergeben.

Schwerpunkte:

- Die neue Systematik des Architekten- und Ingenieursrechts
- Planungs- und Überwachungsziele
- Neues gesetzliches Anordnungsrecht gegenüber dem Planer
- Vergütungsfolgen der Auftraggeber-Anordnung
- Sonderkündigungsrechte des Bauherren
- Teilabnahmeanspruch nach LPH 8
- Gesamtschuldnerische Haftung

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAD130>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Bauverwaltungen, Baudienststellen, Rechtsämtern und -stellen, Architekten- und Ingenieurbüros. Vorkenntnisse im Baurecht sind notwendig.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB mit Stand ab 01.01.2018

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
18.10.2019	18.10.2019	Frankfurt am Main	270,00 €	Herr Dirk Buhlmann
03.03.2020	03.03.2020	Frankfurt am Main	285,00 €	Herr Dirk Buhlmann
08.09.2020	08.09.2020	Frankfurt am Main	285,00 €	Herr Dirk Buhlmann

Im Seminar werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen - orientiert am Ablauf des Vergabeverfahrens - ausführlich besprochen und die Anwendung anhand von Praxisbeispielen demonstriert. In erster Linie werden Vergaben oberhalb der Schwellenwerte thematisiert.

Schwerpunkte:

- Die einschlägigen Bestimmungen aus GWB und VgV
- Überblick: Vergabe von Planerleistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte
- Verfahrensarten
- Phase 1 - Teilnahmewettbewerb: insbes. Anforderungen an die Eignung, Eignungskriterien und deren Gewichtung
- Phase 2 - Angebotsphase: insbes. Gestaltung der Zuschlagkriterien und deren Gewichtung
- Abschluss des Verfahrens

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAD020>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Bauämtern, Rechnungsprüfungsämtern und Rechnungshöfen sowie Projektsteuerer, die für ihre Aufgabenerfüllung genaue Kenntnisse über die bei der Vergabe freiberuflicher Dienstleistungen anzuwendenden Vorschriften oberhalb der EU-Schwellenwerten benötigen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
02.12.2019	03.12.2019	Berlin	380,00 €	Herr Dr. Wolfgang Jakob
26.03.2020	27.03.2020	Düsseldorf	455,00 €	Herr Nils-Alexander Weng
22.06.2020	23.06.2020	Berlin	410,00 €	Herr Dr. Wolfgang Jakob
24.09.2020	25.09.2020	Düsseldorf	455,00 €	Herr Nils-Alexander Weng
14.12.2020	15.12.2020	Berlin	410,00 €	Herr Dr. Wolfgang Jakob

Das Seminar beschäftigt sich praxisnah mit typischen Fragestellungen zu den Vertragsunterlagen und der Pflichtenverteilung zwischen Bauherrn und Unternehmer. Eingegangen wird auch auf die Hilfestellungen aus den Vergabehandbüchern sowie auf die aktuelle Rechtsprechung.

Schwerpunkte:

- Grundstruktur des Werkvertragsrechts und Bedeutung der VOB einschließlich Teile A und C
- Zuständigkeiten, Vollmachten und Schriftverkehr
- Pflichten des öffentlichen Auftraggebers als Bauherrn vor Vergabe und bei Projektdurchführung
- Fristen, Verzögerungen und Verzug
- Behinderungen und Bedenken
- Mengenänderung, geänderte Leistung und zusätzliche Leistung und Nachtragsabwehr
- Mängel vor und nach Abnahme
- Rechnungslegung und Prüfung

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BFA011>

Zielgruppe: Mitarbeiter von Bauämtern, Architekten und Ingenieure und weitere Interessenten, die für öffentliche und private Bauherren tätig sind

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
26.03.2020	27.03.2020	Berlin	360,00 €	Herr Dr. Andreas Harms
10.09.2020	11.09.2020	Berlin	360,00 €	Herr Dr. Andreas Harms

Das selbstständige Beweisverfahren

Spezialseminar

BAA230

Das selbstständige Beweisverfahren (ehemals Beweissicherungsverfahren) ist ein gerichtliches Verfahren, um eine Beweissicherung durch Einsatz eines Gutachters zu gewährleisten. Vorrangig findet es bei Werkvertrags- und Baurechtsverfahren Anwendung, aber auch bei Kauf- und Grundstücksrechtsverfahren. Die Teilnehmer werden den Nutzen und die Vorteile des selbstständigen Beweisverfahrens kennenlernen. Sie werden in die Lage versetzt, die Chancen und die Risiken des selbstständigen Beweisverfahrens einzuschätzen und zu entscheiden, ob sie in einem konkreten Fall ein solches Verfahren anstreben sollten. Es wird dargelegt, wen die sogenannte Beweislast trifft, ob Fristen einzuhalten sind, ob es erforderlich ist, einen Anwalt zu beauftragen und was bei der Beauftragung eines Sachverständigen zu beachten ist. Auch die Erlangung eines vollstreckbaren Titels im selbstständigen Beweisverfahren sowie der weitere Weg nach der Durchführung dieses Verfahrens werden besprochen.

Schwerpunkte:

- Das rechtliche Interesse an der Beweissicherung
- Zulässige Gegenstände eines selbstständigen Beweisverfahrens
- Voraussetzungen für eine neue Begutachtung
- Entgegenstehende Amtsermittlungspflicht
- Erlangung eines vollstreckbaren Titels
- Rechtsbeschwerde gegen den Beschluss des Gerichts
- Streitwert des selbstständigen Beweisverfahrens

Informationen und Anmeldung unter

<https://www.kbw.de/-BAA230>

Zielgruppe: Leitungen und Mitarbeiter von Bau- und Ordnungsämtern; Leitungen von Handwerks- und Baubetrieben; Vermieter; Mitarbeiter von Versicherungen. Vorkenntnisse aus dem bürgerlichen Recht und Vertragsrecht sind notwendig.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
09.10.2019	09.10.2019	Berlin	235,00 €	Frau Inge Ballenthin
08.04.2020	08.04.2020	Berlin	235,00 €	Frau Inge Ballenthin
08.10.2020	08.10.2020	Berlin	235,00 €	Frau Inge Ballenthin

Zur Beweisführung vor Gericht können Gerichte vorrangig bei Werkvertrags- und Baurechtsverfahren, aber auch bei Kauf- und Grundstücksrechtsverfahren Sachverständige beauftragen. Im Seminar wird den Teilnehmern aufgezeigt, welche Vorteile und welche Risiken der Einsatz von Sachverständigen mit sich bringt. Außerdem wird ihnen vermittelt, wie sie auf die Formulierung der vom Sachverständigen zu begutachtenden Punkte Einfluss nehmen und wie sie ihr Fragerecht zielgerichtet einsetzen können. Des Weiteren werden sie in die Lage versetzt, zu beurteilen, ob die dem Gericht gesetzten Grenzen bei der Auswahl und der Leitung des Sachverständigen eingehalten werden.

Schwerpunkte:

- Bezeichnung der zu begutachtenden Punkte
- Fragerecht der Parteien
- Bindende Anweisungen an den Sachverständigen
- Leitung der Tätigkeit des Sachverständigen
- Auswahl eines geeigneten Sachverständigen
- Kosten des Sachverständigengutachtens

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA240>

Zielgruppe: Leitungen und Mitarbeiter von Bau- und Ordnungsämtern; Leitungen von Handwerks- und Baubetrieben; Vermieter; Mitarbeiter von Versicherungen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
13.11.2019	13.11.2019	Berlin	235,00 €	Frau Inge Ballenthin
13.05.2020	13.05.2020	Berlin	235,00 €	Frau Inge Ballenthin
11.11.2020	11.11.2020	Berlin	235,00 €	Frau Inge Ballenthin

Bauvorhaben sind zu betreuen, zu vergeben und fertigzustellen. Damit einher geht die Steuerung von unterschiedlichen Beteiligten, die Einbindung der Politik und die Klärung originärer Bauherrenaufgaben. Darüber hinaus müssen kommunale Bauprojekte, vom Rathaus bis zum Schulbau, räumlichen, sozialen, organisatorischen und pädagogischen Anforderungen Rechnung tragen. Mit der Phase 0 soll, angelehnt an die Honorarphasen der HOAI, eine Phase der eigentlichen Bauaufgabe vorgeschaltet werden, in der Raumbedarfe, Inhalte und Beteiligte ermittelt werden. Besonders bei Schulbauten kann in dieser Phase mittels Partizipationsverfahren mit den Beteiligten eine breite Basis für die Entscheidung erarbeitet werden. Das Ergebnis lässt die Aufgabenstellung für die späteren Planer, Architekten und Ingenieure klarer werden. Die Phase 0 kann auch als Vorbereitung für Vergabeverfahren dienen. Es soll den Teilnehmern ein Handlungsrahmen vermittelt werden, der klärt, wie das Ziel formuliert wird, wer die Beteiligten sind, wie Partizipation organisiert wird und wie bei Konflikten agiert werden kann.

Schwerpunkte:

- Definition der Phase 0
- Bauherrenaufgaben und -pflichten
- Vom unkonkreten Raumbedarf zum Raumprogramm
- Räumliche, organisatorische und pädagogische Anforderungen
- Partizipationsverfahren, Methodik, Moderation, Haltung
- Auswahl geeigneter Planer, haushaltrechtliche Belange
- Die Bauphase und Nutzungsphase nach dem Bezug einer Immobilie

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA056>

Zielgruppe: Mitarbeiter in Kommunen, Behörden, Bauabteilungen, bei öffentlichen Trägern und Vereinen, die mit der Steuerung von Bauvorhaben betraut sind. Vorkenntnisse in der Betreuung von Bauaufgaben sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Das Vorstellen eigener Projekte ist erwünscht.

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
22.04.2020	22.04.2020	Berlin	235,00 €	Frau Heike de Boer
29.04.2020	29.04.2020	Hannover	255,00 €	Frau Heike de Boer
01.10.2020	01.10.2020	Hamburg	255,00 €	Frau Heike de Boer

Das Ziel des Seminars ist es, Mitarbeiter aus Bauämtern mit den wesentlichen Regelwerken und Normen zur Straßenbautechnik und deren Anwendung vertraut zu machen. Die Grundlagen der Straßenbautechnik zu beherrschen, verbessert das Verständnis für die Planung von Straßenbauprojekten und erleichtert die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen sowie die Überwachung der erbrachten Leistung bei der Projektumsetzung.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Baugrund
- Baustoffe
- Bauverfahren
- Entwässerung
- Qualitätskontrolle

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA057>**Zielgruppe:** Mitarbeiter von Bauämtern, die Straßenbauprojekte planen und umsetzen möchten

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
16.01.2020	17.01.2020	Frankfurt am Main	400,00 €	Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel
02.09.2020	03.09.2020	Frankfurt am Main	400,00 €	Frau Dr. Yvonne Binard-Kühnel

Ziel dieses Seminars ist es, ein öffentliches Bauprojekt vom Projekt-Kick-Off bis zur Gebäudeinbetriebnahme darzustellen. Dabei werden die Grundlagen klassischer Projektmanagementmethoden erläutert und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis in den Bereich des Bauprojektmanagements übersetzt. Öffentliche Bauprojekte unterliegen besonderen Rahmenbedingungen: Politische Einflüsse, das Beziehungsgefücht der Behörden sowie spezielle organisatorische Arbeitsabläufe verlangen einen besonderen Blick auf das Bauprojektmanagement. Die Inhalte des Seminars sind gezielt auf die Besonderheiten des Management von öffentlichen Bauprojekten ausgelegt. Die Teilnehmenden werden gebeten, durch das Einbringen eigener Problemstellungen aus der Praxis aktiv an der Seminargestaltung mitzuwirken.

Schwerpunkte:

- Definitionen und Begrifflichkeiten "Projekt" und "Projektmanagement"
- Projektorganisation
- Zeitplanmanagement
- Budgetverwaltung im Projekt
- Vertragsmanagement
- Realisation und Koordination
- Risikomanagement
- Dokumentation
- Vermeidung klassischer Fehler
- Zukunft des Bauprojektmanagements

Informationen und Anmeldung unter<https://www.kbw.de/-BAA051>

Zielgruppe: Projektleitungen, Projektmitarbeitende, Ingenieure, Architekten oder sonstige technisch an der Planung und Durchführung von öffentlichen Bauprojekten beteiligte Personen, die erste Projektmanagementerfahrungen machen werden oder vertiefen wollen

Von	Bis	Seminarort	Preis	Referent/in
25.06.2020	26.06.2020	Berlin	360,00 €	Frau Kira Jungfleisch

Anmeldeformular

Baurecht/Baunebenrecht - 08-2019

Kundennummer



E-Mail: info@kbw.de

Beratungshotline: 030/293350-11

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Amtsleiter)

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.
Wir erkennen die Teilnahmebedingungen gemäß Seminarprogramm an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

Programmanforderung

an das Kommunale Bildungswerk e. V.



www.kbw.de

Fax an: (030) 293350 - 39
E-Mail an: info@kbw.de



**KOMMUNALES
BILDUNGSWERK e. V.[®]**

Kommunales Bildungswerk e. V.
Bornitzstraße 73-75
10365 Berlin

- Ja**, senden Sie mir das vollständige Seminarprogramm auf dem Postweg zu.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler. Ich habe kein Interesse an weiteren Informationen.

Absender _____

KBW-Newsletter

- Ja**, nehmen Sie mich in Ihren monatlichen E-Mail-News-Verteiler auf.
- Nein**, streichen Sie mich aus Ihrem monatlichen E-Mail-News-Verteiler.

Meine E-Mail-Adresse _____



AUFRUCH IN DIE ZUKUNFT



Unser Neubau „Bildungs- und Kulturzentrum am Weißen See“ tritt in die finale Bauphase ein. Mit Hochdruck gestalten wir das ehemalige Kulturhaus Peter Edel zum Seminarzentrum für unsere Weiterbildungsteilnehmer um.

Schon 2020 können wir Sie dann in Berlin-Weißensee in unseren neuen Räumlichkeiten mit bestem Service und innovativen Konzepten begrüßen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kommunales Bildungswerk e. V.